

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 296.

Dienstag den 24. December 1867.

Osnutek igre.

Po najvišem povelju Njegovega ces. kralj. apostolskega Velikanstva razpisuje c. kr. ravnastvo loterijskih dohodkov

veliko dnarno Lotterijo,

kakor enajsto državno loterijo za občnokoristne in dobrodelne namene.

Ves čisti dohodek iz te loterije namenjen je Dunajski bolnici z imenom

„Rudolfovišče.“

Ta bogato založena dnarna loterija ima 739 dobivk, izmed katerih je postavljena 1. velika dobivka na 80.000 gold.

2. „ „ „ 20.000 „
3. „ „ „ 10.000 „

in ki s temi tremi vred vse skup iznašajo

300.000 goldinarjev (forintov) avstrijske veljave.

Vzdigovanje bode za trdno in nepreklicno 19. marca (sušca) 1868.

Loz velja 2 gld. 50 kr. avstrijske veljave.

Spiel-Programm.

Zusolge Allerhöchsten Befehles Seiner k. k. Apostolischen Majestät eröffnet die k. k. Lotto-Gesellschaft eine

große Geld-Lotterie

als die

eilfte Staats-Lotterie für gemeinnützige und Wohlthätigkeits-Zwecke, deren ganzer Reinertrag

der Krankenanstalt „Rudolfs-Stiftung in Wien“ gewidmet ist.

Diese reich ausgestattete Geld-Lotterie enthält 739 Treffer,

wovon der 1. Haupttreffer 80.000 fl.

„ 2. „ 20.000 „

„ 3. „ 10.000 „

und einschließlich dieser die Gesamt-Gewinnsomme

300.000 Gulden österr. Währ. beträgt.

Die Ziehung erfolgt bestimmt und unwiderruflich am 19. März 1868.

Das Los kostet 2 fl. 50 kr. österr. Währung.

(419—1)

Nr. 8858.

Rundmachung.

Es kommen drei Plätze der Franz Metelkowschen Stiftungsstiftung im dermaligen Jahresertrage von je 77 fl. 70 kr. zur Ausschreibung.

Auf diese Stiftungsplätze haben gut gesittete und fleißig studirende, vom Lande gebürtige Knaben oder Jünglinge aus der Verwandtschaft des Stifters, oder bei Abgang solcher Verwandten andere dafür Geeignete aus der Pfarre St. Rantian bei Gutenwerth, oder nöthigenfalls aus einem dieser Pfarre näher liegenden Orte Gebürtige, welche die zweite Normalclasse zurückgelegt haben, Anspruch.

Bewerber um diese Stiftungsplätze haben ihre mit dem Taufscheine, dem Impfungs- und Dürftigkeitszeugnisse, ferner mit den Schulzeugnissen, und für den Fall, daß sie die Stiftung aus dem Titel der Verwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegten Gesuche an das zur Verleihung berechnete k. k. Landes-Präsidium zu richten und bei dem Laibacher Gymnasial-Lehrkörper, dem das Präsentationsrecht zusteht,

bis 15. Jänner 1868

zu überreichen.

Laibach, am 17. December 1867.

(418—1)

Nr. 17335.

Rundmachung.

In der Absicht, unserer Bevölkerung den Vortheil möglichst billiger Fleischpreise zuzuwenden, ist vom Stadtmagistrate beschlossen worden, zu Opfina einen wöchentlichen Schlachtviehmarkt ins Leben zu rufen.

Es wird daher bekannt gemacht, daß die mit dem Monate Jänner 1868 beginnenden Schlachtviehmärkte allwöchentlich am Donnerstage zu Opfina stattfinden werden, wobei jedoch bemerkt wird, daß der Markt, wenn derselbe auf einen Feiertag fallen sollte, am darauffolgenden Werk-Tag abgehalten werden wird.

Bezüglich der Vieheinfuhr wird bemerkt, daß zur Erleichterung derselben die gesetzlich beim Eintritte in das Triester Gebiet zu erlegende Transitogebühr nicht zu entrichten ist.

Zur Controle wird jedoch bei der Grenzstation beim Eintritte in jenes Gebiet für jedes Rind Ein Gulden österr. Währ. lediglich aus dem Grunde zu deponiren sein, damit sich die Viehtreiber behufs Declaration bei der Grenzstation melden und ihnen die Controlsbollete ausgefolgt wird, gegen deren Vorweisung denselben nach Vollendung des Marktes der Betrag zurückerstattet werden kann.

Triest, am 28. November 1867.

Vom Stadtmagistrate.

(420—1)

Nr. 12491.

Rundmachung.

Mit Bezug auf den § 27 des Heeresergänzungsgesetzes vom 29. September 1858 wird hiemit kund gemacht:

I. Daß die angefertigten Verzeichnisse der einheimischen Militärpflichtigen für die bevorstehende Heeresergänzung pro 1868 bis zum 20. Jänner 1868 im magistratischen Amtlocale (Expedite) zu Jedermanns Einsicht ausliegen und daß es den Betreffenden zustehe:

1. eine Auslassung oder unrichtige Eintragung anzuzeigen;
2. gegen die geschehene Bezeichnung eines zur Stellung „offenkundig untauglich“ oder „von Amtswegen“ befreit, Einsprache zu erheben;
3. Reclamationen wegen verweigerter Militärbefreiung, dann auf den § 13 des Heeresergänzungsgesetzes gestützten Gesuche um Militärbefreiung binnen obiger Frist so gewiß einzubringen, als sonst kein Bedacht mehr darauf genommen werden könnte.

II. Alle derzeit in Laibach wohnenden, nicht hieher zuständigen Inländer, welche in den Jahren 1847, 1846 und 1845 geboren sind, werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der gesetzlichen Folgen am 13. und 14. Jänner 1868 unter Vorweisung ihrer Legitimations-Dokumente hieran zu melden. Stadtmagistrat Laibach am 20. December 1867.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 296.

(2826—1)

Nr. 7032.

Edict.

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird den Erben des am 3. November 1865 zu Laibach in der Gradiska-Vorstadt Nr. 45 verstorbenen Lorenz Saman bekannt gegeben: Michael Lentsche, durch Herrn Dr. Suppan, habe wider dieselben die Klage de praes. 18. December 1867, Z. 7030, 7031 und 7032, auf Zahlung dreier Wechselforderungen pr. 60 fl., 750 fl. und 1449 fl. ö. W. sammt Anhang bei diesem Gerichte eingebracht, worüber ihnen mit den Zahlungsaufträgen vom heutigen Tage, Z. 7030, 7031 und 7032, die Zahlung obiger Wechselsummen sammt Anhang aus dem Nachlasse des Lorenz Saman

innen 3 Tagen

bei sonst wechselrechtlicher Execution aufgetragen wurde. Nachdem die Erben des Lorenz Saman und ihr Aufenthalt

diesem Gerichte nicht bekannt sind, so hat man ihnen den Herrn Dr. Anton Rudolf, Advocaten in Laibach, als Curator ad actum bestellt, und letzterem die erlassenen Zahlungsaufträge unter Einem zugestellt. — Wovon die gedachten Erben zur Wahrung ihrer Rechte hiemit verständigt werden.

Laibach, am 21. December 1867.

(2827—1)

Nr. 6886.

Edict.

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, es habe nach § 20 des Gesetzes für das Ausgleichsverfahren die öffentliche Versteigerung der sämmtlichen, in die Ausgleichsmasse des Herrn Paul Selzer gehörigen, laut Inventars vom 12. September 1867 bewerteten Fahrnisse, als des Zug-, Horn- und Vorstenviehes, des Pferdegeschirres, der Futter- und Stroh-

vorräthe, Wägen, Wirthschaftsgeräthschaften, Fässer, Bodungen, Bräuerei-Requisiten und sonstiger Mobilien, mit der Rechtswirkung einer executiven Feilbietung bewilliget, und zu deren Vornahme zwei Tagsatzungen, die erste auf den

13. Jänner 1868

und an den nächstfolgenden Tagen, die zweite auf den

27. Jänner 1868

und an den darauf folgenden Tagen, immer Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, am grünen Berge, das ist in Hühnerdorf Nr. 22, mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Fahrnisse bei der ersten Tagsatzung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der zweiten auch unter diesem, jedoch nur gegen Barzahlung werden hintangegeben werden.

Laibach, am 17. December 1867.

Ein Commis,

tüchtig im Manufacturfache, findet so gleich Aufnahme bei Alois Karstin in Laibach.

(2771—2)

St. 5026.

Izrok.

C. k. okrajna sodnija Kranjska opominja tiste, ki bi kakor upniki imeli kaj tirjati pri zapuščini dne 28. avgusta 1866 z oporoko umerlega Jožefa Kreuchbergerja, lastnika hiš št. 143, 144 in 145 v Kranju, in tudi tiste, ki so v zapuščino kaj dolžni, naj k tej sodniji dne

4. januarja 1868,

ob 9. uri dopoldne pridejo napovedat in izkazat, in sicer upniki svoje tirjave in dolžniki svoje dolge, ali naj do omenjenega dne svojo prošnjo pismeno vložijo, ker bi sicer upniki iz zapuščine, ako bi posla s poplačanjem napovedanih dolgov, ne imeli nič tirjati, razun, če bi imeli kako zastavno pravico, in dolžniki se k plačilu primorali po pravdni poti.

C. k. okrajna sodnija v Kranju dne 7. grudnia 1867.

Wichtig für jeden Gebildeten!

Soeben erscheint im unterzeichneten Verlage und ist zu haben bei **Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach:**

Der populäre Hausarzt.

Gemeinverständliche Darstellung der Gesundheitslehre und Heilkunde für Leib und Seele.

Ein Familienbuch zur Selbstbelehrung für Jedermann.

Von Dr. med. **Josef Ralch**, praktischem Arzte in Wien.

Mit vielen Abbildungen.

Lieferung 1 und 2 dieses in 16 Hefen à 30 kr. erscheinenden Werkes sind bereits in allen Buchhandlungen vorrätig. Prospecto gratis.

A. Hartleben's Verlag in Wien und Pest. (2802-2)

**Orientalisches Enthaarungsmittel**

à Flacon fl. 2.10,

entfernt ohne jeden Schmerz oder Nachtheil selbst von den zartesten Hautstellen Haare, die man zu beseitigen wünscht. Die bei dem schönen Geschlecht bisweilen vorkommenden Bartspuren, zusammen gewachsenen Augenbrauen, tiefes Scheitelhaar, werden dadurch binnen 15 Minuten beseitigt.

Silionese

ist von dem königl. preuss. Ministerium für Medicinalangelegenheiten geprüft und bezeugt die Eigenschaft, der Haut ihre jugendliche Frische wiederzugeben und alle Hautunreinigkeiten, als: Sommerprossen, Leberflecke, zurückgebliebene Pockenflecke, Fimmen, trockene und feuchte Flechten, sowie Rötze auf der Nase (welche entweder Frost oder Schärfe gebildet hat) und gelbe Haut zu entfernen. Es wird für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgt, garantirt und zahlen wir bei Nichterfolg den Betrag retour.

Preis per ganze Flasche fl. 2.60.

Fabrik von Rother & Komp., Kommandantenstraße 31. (73-47)

Die Niederlage für Laibach befindet sich bei Herrn **Albert Trinker**, Hauptplatz Nr. 239.

Die seit vielen Jahren bestehende

Niederlage

der k. k. ersten landesbefugten

Klattauer Waschwaaren-Fabrik

des (2537-11)

F. A. Dattelzweig,

bekannt durch ihr ausgezeichnetes Fabricat,

befindet sich noch immer bei

Albert Trinker

in Laibach, Hauptplatz Nr. 239 „zum Anker.“

Das berühmte Anatherin-**Mundwasser,**

dessen Privilegium bereits erloschen ist und für dessen Güte zahlreiche Zeugnisse vorliegen, ist zu haben

um 40 fr.

Apothete „zum rothen Krebs“, hohen Markt in Wien.

Niederlage in Laibach bei Herrn **J. Krasschowitz** „zur Brief-taube“ und bei Herrn **Math. Krasschowitz** Witwe. (2618-8)

(2761-3) Nr. 7345.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Mit Bezug auf das Edict vom 28ten Juli d. J., Z. 3150, wird bekannt gegeben, daß die executive Feilbietung der dem Dominik Puppis von Unterkoschana gehörigen Realitäten auf den

7. Jänner,
7. Februar und
7. März 1868,

Vormittags 9 Uhr, übertragen wurde.

Gleichzeitig wird den unbekannten Rechtsnachfolgern der verstorbenen Tabulargläubiger Kaspar, Maria und Mariana Stradiot, dann den unbekannten wo befindlichen Tabulargläubigern Agnes Stradiot und Karl Schmoll'schen Erben erinnert, daß denselben zur Wahrung ihrer Rechte bei der Feilbietung und schließlichen Kaufschillingsvertheilung Herr Dr. Johann Bucar, Advocat in Adelsberg, als Curator ad actum aufgestellt wurde.

R. t. Bezirksgericht Adelsberg, am 5ten December 1867.

Eine Entdeckung

von epochemachender Wichtigkeit ist gemacht, das Naturgesetz des Haarwachstums ist ergründet! Herr **Charles Mally** in Wien, Pariglgasse Nr. 7, bekannt als eifriger Forscher des Haarlebens, erfand die sogenannte **Evalina**, Haar- und Bartwuchsmittel, welche in ihren Wirkungen noch von keinem Cosmeticum erreicht wurde.

Der öftere Gebrauch der Evalina-Haarwuchspomade bewirkt wunderbare Erfolge, indem nicht nur das Ausfallen der Haare und die Schuppenbildung sofort aufhören, sondern auf kahlen Stellen eine neue Haarfülle entsteht, sowie die Evalina-Bartwuchss-Essenz bei Jünglingen von 17 Jahren schon einen starken Vollbart hervorbringt.

Nachdem Herr Mally lebhaft im Interesse seiner Nebenmenschen immerwährende Fortschritte auf diesem Gebiete macht, so wird Jedermann ersucht, die k. t. pr. Evalina-Erzeugnisse nicht mit anderen Haarwuchsmitteln zu verwechseln.

Mally's k. t. pr. Evalina-Haarwuchspomade zu 1 fl. 50 kr., Evalina-Bartwuchss-Essenz zu 2 fl. 50 kr. sind frisch am Lager in Laibach in der Handlung des Herrn **A. J. Krasschowitz**, und in allen renommirten Apotheken und Handelsläden Europa's. (2721-7)

(2759-3) Nr. 6247.

Kundmachung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Wippach wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 7. October 1867, Z. 5075, und 5. December 1867, Z. 6130, bekannt gemacht, daß dem unwissend wo befindlichen Tabulargläubiger Franz Andlovik — Anton Andlovik als Curator aufgestellt wurde, und die auf denselben lautenden Erledigungen dem Letztern zugestellt werden.

R. t. Bezirksgericht Wippach, am 11ten December 1867.

I. v. Kleinmayr & F. Bamberg's Buchhandlung in Laibach

empfiehlt ihr wohlaffortirtes Lager von

Festgeschenken,

z. B.:

Okert's Jagdalbum 9 fl. 60 fr.

Brehm & Hopmähler, die Thiere des Waldes. I. Bd. Die Wirbelthiere. Eleg. geb. 17 fl. 30 fr.

do. do. II. Bd. Die wirbellosen Thiere. 10 fl. 60 fr.

Hopmähler, der Wald, eleg. geb. 16 fl. 80 fr.

Brehm, Leben der Vögel, eleg. geb. 10 fl.

Heinze, Pferd und Reiter oder die Reitkunst in ihrem ganzen Umfange, eleg. geb. 5 fl. 70 fr.

Spieß, die preussische Expedition nach Ostasien, eleg. geb. 8 fl.

Overbeck, Pompeji in seinen Gebäuden, Alterthümern und Kunstwerken, eleg. geb. 13 fl. 30 fr.

Conversationslexikon, kleineres Brockhaus'sches, in 4 Bänden, eleg. geb. 15 fl. 70 fr.

Reise der österr. Fregatte Novara um die Erde. 3 Bde. eleg. geb. 13 fl. 50 fr.

Baulexikon, illustirtes, von Dr. Oskar Mothes. 3 Bde. eleg. geb. 15 fl. Märchen, neu erzählt von Moritz Hartmann, illustirt von Gustav Doré, 8 fl.

Weimar-Album, Blätter der Erinnerung an Karl August und seinen Hof, 14 fl. 60 fr.

Bilderatlas zur Weltgeschichte. II. Bd. Geschichte des Mittelalters und der neuern Zeit in 54 Tafeln nach Kunstwerken der alten und neuen Zeit, gezeichnet von Weisser, 20 fl. 50 fr.

Shakespeare's sämtliche Werke eleg. geb. 3 fl. 80 fr.

Platze, Shakespeare in seiner Wirksamkeit, 2 Bde. in einen Band gebunden, 7 fl.

Grube, Charakterbilder aus der Geschichte und Sage, eleg. geb. 7 fl.

Stoll, die Götter und Helden des klassischen Alterthums, eleg. geb. 4 fl.

Petiscus, der Olymp oder Mythologie der Griechen und Römer, eleg. geb. 2 fl. 70 fr.

Concordia, Anthologie classischer Volkslieder für Pianoforte und Gesang, 3 Bde. eleg. geb. 13 fl. 30 fr.

Deutsche Kunst in Bild und Lied, Originalbeiträge deutscher Maler, Dichter und Tonkünstler, eleg. geb. 10 fl.

Bodenstedt, Album deutscher Kunst und Dichtung, eleg. geb. 8 fl. 24 fr.

Deutscher Balladenschatz, herausgegeben von Dr. Gustav Wendt, mit Originalzeichnungen Düsseldorfer Künstler, in Quart, eleg. geb. 7 fl. 30 fr.

Daselbe in Groß-Octav, eleg. geb. 5 fl.

Deser, Briefe an eine Jungfrau über die Hauptgegenstände der Aesthetik, 6 fl. 30 fr.

Weihnachtsklänge in Lied und Bild, eleg. geb. 5 fl.

Volko, unsere Kinderfahrt von der Kinderstube bis zum eigenen Herd, eleg. geb. 3 fl.

Volko, Dichtergrüße, eleg. geb. 4 fl.

Hammer, Leben und Heimath in Gott, eleg. geb. 4 fl.

Grube, Aesthetische Vorträge, eleg. geb. 4 fl. 70 fr.

Poésies par Eugène Borel, eleg. geb. 2 fl.

La France lyrique par Pauline Fouré, eleg. geb. 3 fl. 70 fr.

Album poétique illustré par B. d'Oradour, 4 fl.

Seine, Buch der Lieder, eleg. geb. 4 fl.

Album der neuen deutschen Lyrik, eleg. geb. 3 fl. 30 fr.

Goethe's Faust, 2 Theile, eleg. geb. 1 fl. 20 fr.

Daselbe mit Illustration, eleg. geb. 1 fl. 80 fr.

Goethe, Hermann und Dorothea, mit Zeichnungen von Ernst Bofsch, in Holz geschnitten von Brend'amour, eleg. geb. 84 fr.

Schillers sämtliche Werke, eleg. geb. zu 3 fl. 80 fr. und 4 fl. 20 fr.

Schatters Encyclopädie für Töchter, unentbehrliche Kenntnisse für Töchter aller Stände, 3 fl.

Mottenhöfer, illustirtes Kochbuch, eleg. geb. 9 fl. 40 fr.

Prato, süddeutsche Küche, eleg. brosch. 2 fl.

Nothschild's Taschenbuch für Kaufleute, eleg. geb. 3 fl. 70 fr.

Das Buch berühmter Kaufleute, eleg. geb. 7 fl. 70 fr.

Ferner eine große Auswahl von **Bilderbüchern, Jugendschriften und Kalendern** jeder Art. Recht zahlreichem Besuche entgegengehend, sichern wir billigste und prompteste Bedienung zu.

Hôtel Elefant.

Am Stephanitag:

Grosse Soirée

von einem Streichorchester.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt, und ladet zu recht zahlreichem Besuche höchlichst ein.
J. Lausch.**Öffentlicher Dank.**

Der Herr, welcher im Monat October dieses Jahres 19 Stück Ducaten verloren hat, erlaubt sich dem geistlichen Herrn als Zuständebringer hierfür den besten Dank öffentlich zu zollen.

F. R.**Bahnärztliche und zahntechnische Ordinationen**

gibt Gefertigter hier in Laibach, „Hotel wilden Mann“, Zimmer Nr. 3 und 4, zweiten Stock, täglich von 8 Uhr Früh bis 4 Uhr Abends. — Aufenthalt bis 28. December d. J.

Beim Herrn **E. Mahr**, Parfumeur, hier ist dessen Zahntinctur und Zahnpulver zu haben.**Med. & Chir. Dr. Tanzer,**

(2782-6)

Docent der Zahnheilkunde an der k. k. Universität in Graz.

D a n k.

Eine zweifelhafte Schuldforderung veranlaßte mich im Mai 1865, einen bedeutenden Betrag auf das Leben des Schuldners bei der Lebens- und Renten-Versicherungsgesellschaft „Der Anker“ in Wien zu versichern. Am 19. October d. J. starb derselbe und sogleich nach erfolgter Vorlage der Documente wurde mir der versicherte Betrag ausbezahlt.

Ich kann nicht umhin, sowohl der löbl. Gesellschaft „Der Anker“ als ihrem hiesigen Vertreter Herrn **Ferdinand Mahr** meinen verbindlichsten Dank für die musterhaft schnelle Liquidirung und prompte Auszahlung des Betrages auszusprechen.
Laibach, im December 1867.**Johann Oswald,**

(2809--2)

Kaffeesieder.

Nr. 1596.

Sparcasse-Kundmachung.

Wegen des Rechnungs-Abschlusses für das 11. Semester 1867 werden bei der Sparcasse

vom 1. bis inclusive 15. Jänner 1868

weder Zahlungen angenommen noch geleistet.

Gleichzeitig wird bekannt gemacht, daß wegen Abschlusses des Solar-Jahres 1867 auch das

Pfandamt

am 2., 7. und 9. Jänner 1868

für das Publicum geschlossen bleibt.

Krainische Sparcasse Laibach, am 12. December 1867.

Königl. Freistadt Oedenburg.**Gold- und Silber-
LOTTERIE**

(2832-1)

zur

Gründung eines Armen-Versorgungshauses.

Ziehung am 28. December 1867.

Ein Los 50 kr. ö. W.

Abnehmern von 5 Losen 1 Aufgabs-Los

für die separate Ziehung,

welche

mit 100 werthvollen Cylinder Uhren dotirt ist.

Haupttreffer:

Eine Heirats-Ausstattung.**600 Gewinnste**

bestehend aus

Prätiosen in Gold und Silber.**J. E. Wutscher.****Theilnehmer gesucht**

mit circa 3- bis 4000 fl. gegen Sicherstellung oder Wechsel, 12percentige Verzinsung und erheblichen Gewinnanteil. Exportgeschäft mit bereits gesichertem Absatz. Selbstthätigkeit nicht erforderlich — Controle leicht. Reflectanten erhalten Adresse durch Expedition dieses Blattes.

(2829)

Hotel-Eröffnung.

Ich ergebe mich Unterfertiger erlaube mir den hohen Herrschaften und einem P. T. reisenden Publicum die Anzeige zu machen, daß ich das altrenommirte

Hôtel „zum blauen Bock“,**Wien, Mariabilderstraße Nr. 81,**

neu erbaut, mit aller Bequemlichkeit und der Neuzeit in jeder Richtung entsprechend, am 25. December 1867 eröffnet habe.

Ich habe keine Mühe noch Kosten gespart, dieses auf einer der schönsten und lebhaftesten Straßen der Residenz gelegene Hotel mit seinen 65 Zimmern und Salons in jeder Beziehung elegant und comfortabel auszustatten und eine Restauration ersten Ranges würdig herzustellen.

Es wird mein Hauptaugenmerk darauf gerichtet sein, die vorzüglichsten Speisen und Getränke bei zuvorkommendster Bedienung und möglichst billigen Preisen zu verabreichen und den Wünschen meiner P. T. Gäste nach allen Richtungen hin Rechnung zu tragen, und sehr einem zahlreichen Besuche entgegen.

Mit Hochachtung

Böhm, Hotelier,

(2806-1)

früher Hotel-Inhaber zur Post in Franzensbad.

ANZEIGE.

Gefertigter empfiehlt dem geehrtesten p. t. Publicum sein stets eine große Auswahl enthaltendes Lager von Sulzen, Säften, Marmeladen, süßen und saueren Compots u., so wie auch eine reichliche Auswahl von

Confituren

zu den billigsten Preisen.

Auch werden jede Art Bestellungen schnell und prompt besorgt.

Bei größeren Abnahmen 10 Percent Preisermäßigung.

(2674-3)

Adam Kommetter,

Zuckerbäcker, Judengasse Nr. 228.

Wertheim & Wiesefeuerfeste Cassa Nr. 3, 10 Centner im Gewichte, gut erhalten, ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen und anzufragen bei **Albert Trinker** am Hauptplatz in Laibach.

(2792-3)

Die Klattauer**Wäschwaaren-Fabrik**

von

Rosenbaum & Perelis

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager in Baumwoll- und Leinen-Hemden und Gattien zu festgesetzten Fabrikspreisen, als:

Baumwoll-Hemden von fl. 1.35 bis fl. 3

Leinen-Hemden 2.25 „ 8.75

Leinen-Gattien (deutsche Façon) von fl. 1.40 bis fl. 1.70

Leinen-Gattien (ungarische „) „ 1.70 „ 1.95

dem gefälligen Zuspruche bei

(2347-18)

Jos. Bernbacher.

NB. Auswärtige Bestellungen werden in der solidesten Weise gegen Nachnahme des Betrages bestens effectuirt. Bei Aufträgen auf Hemden wird um Angabe der Halsweite, bei Gattien der Länge, Umfang der Hüfte und Schrittlänge ersucht.

Empfehlung.

Die neu eröffnete Specerei-Handlung

A. KLEBEL

am Hauptplatz Nr. 262

empfehlen ihr ganz neu assortirtes Lager aller gangbaren Sorten: Zucker, Kaffee, Mehl, Speise-Öle, dann Jamaica-Rum, Liqueurs, In- und Ausländer-Weine, schwarzen und grünen Thee, Nussische, Sardinien, Parmesan, Emmenthaler, Gorgonzola, Strachino- und Groyer-Käse; dann Süßfrüchte: Datteln, Feigen, Orangen, Limonien, Görzer Obst, Malaga-Trauben, Haselnüsse, diverse Senf, eingelegte Gurken und mehrere Delicateffen, sowie alle in dieses Fach einschlagenden Artikel in bester Auswahl zu möglichst billigen Preisen. Auswärtige Anträge werden prompt und bestens ausgeführt.

(2668-7)